Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1852

2.3.1852 (No. 61)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61. Dienstag den 2. März 1852.

Bekanntmachung.

Nr. 2863. Die Kaminfegerei-Ordnung betreffend.

Zufolge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 31. Januar l. J. Nr. 1623 werden die Bestimmungen der §§. 12, 13 und 14 der Kaminfegerei-Ordnung vom 21. August 1843 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 28. Februar 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

§. 12.

Jeder Schornstein, der zu einer gewöhnlichen Koch- oder Heizungseinrichtung gehört, soll jährlich viermal (im Oktober, Dezember, Februar und April) gereinigt werden.

Jene Schornsteine dagegen, welche den Bäckern, Bierbrauern, Seifensiedern und ähnlichen Gewerben zum Geschäftsbetriebe nöthig sind und daher aussergewöhnlich oft gebraucht werden, sind häufiger und zwar wenigstens alle zwei Monate einmal zu reinigen, wobei jedoch den Polizeibehörden überlassen bleibt, bei denjenigen Gewerben, die nicht das ganze Jahr hindurch in ständigem Betriebe erhalten werden, auf Ansuchen der Eigenthümer andere angemessene Zeiträume zur Reinigung der Schornsteine festzusetzen.

Die russischen Ofenkamine sind des Winters gewöhnlich zweimal (im Dezember und Februar) zu reinigen, und wenn sich Glanzruß darin so festgesetzt hat, daß er mit der Bürste nicht abgeht, so sind dieselben auszubrennen.

Die zur Ableitung des Rauchs von Küchen verwendeten russischen Kamine unterliegen rücksichtlich der Zahl der Reinigung den allgemeinen Bestimmungen.

§. 13.

Das Ausbrennen der Kamine überhaupt darf nur bei Tag und nur mit polizeilicher Erlaubniß geschehen.

§. 14.

Als Lohn für das Reinigen (Fegen) der Kamine wird im Allgemeinen festgesetzt:

a. für eine Hurte *) oder ein sogenanntes Rauchloch	2 kr.
b. für ein Kamin, welches durch ein Stockwerk einschließlich des Dachraums reicht	4 kr.
c. " " " " " zwei " " " " "	6 kr.
d. " " " " " drei " " " " "	8 kr.
e. " " " " " vier " " " " "	10 kr.

Dieser Lohn gilt auch für die sogenannten russischen Kamine.

Die Eigenthümer dieser letzteren haben jedoch die nöthigen Bürsten selbst anzuschaffen.

Für das Ausbrennen der Kamine darf in Anrechnung gebracht werden:

a. bei einem einstöckigen Baue	36 kr.
b. " " zweistöckigen Baue	40 kr.
c. " " drei- und vierstöckigen Baue	44 kr.

Halbstöcke (Entresols) und Mansarden werden als ganzes Stockwerk behandelt.

*) Unter Hurte ist zu verstehen: ein Rauchabzugsloch, welches entweder die Stelle des eigentlichen Kamins vertritt, oder den Rauch einer für sich bestehenden Feuerstätte in ein anderes in demselben Stocke befindliches und für eine weitere Feuerstätte bestimmtes Kamin leitet.

Danksagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir aus der Glücksurne der Museumsgesellschaft 100 fl.; von Herrn Hofforstmeister von Schönau 10 fl.; und von den Schülern des Tanzlehrers Martin bei Abhaltung des Kränzchens am 24. Februar 4 fl. 36 kr. Wir sagen hiemit den herzlichsten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe den 1. März 1852.

Der Frauenverein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen und kann auf den 1. April bezogen werden. Das Nähere am Eingang links zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 20 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehörde, auf den 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst sind im mittlern Stock zwei ineinander gehende unmöblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 43.

Amalienstraße Nr. 39 sind im untern Stock zwei Zimmer sogleich zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 28, am katholischen Kirchenplatz, sind zwei Treppen hoch 2 möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. April an einen Herrn zu vermiethen.

Hirschstraße (neue) Nr. 5 ist im untern Stock ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermiethen und kann sogleich oder auf den ersten März bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 43 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermiethen; derselbe kann auch getheilt abgegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist auf den 23. April im zweiten Stock eine freundliche Wohnung zu vermiethen, bestehend in 4—5 ineinander gehenden geräumigen Zimmern, Küche, eigenem Keller, 2 verrohrten Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst den übrigen Erfordernissen. Ebendaselbst ist ein gut möblirtes Zimmer zu vergeben.

Langestraße Nr. 11 ist im Hintergebäude, mit Aussicht in die Gärten, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Kellerplatz und allen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermiethen. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 93 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof, sogleich beziehbar, zu vermiethen.

Langestraße Nr. 167 sind zwei hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf den 15. März zu vermiethen.

Rüppurrerthorstraße Nr. 4 ist ein Logis mit 2 Zimmern nebst großer Werkstätte, die sich für jedes Geschäft eignet, auf den 23. April zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 9, im mittlern Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer an solide ledige Herren auf den 1. April zu vermiethen. Näheres ebendaselbst.

Waldhornstraße Nr. 19 ist im Hintergebäude eine Wohnung, in den Garten gehend, zu vermiethen und auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße Nr. 61 ist ein gut möblirtes Eckzimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei Madame Schneider daselbst.

Zähringerstraße Nr. 45½ ist auf den 1. April oder Mai ein auf die Straße gehendes hübsch möblirtes Zimmer mit Kost zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 58 ist der dritte Stock auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in fünf tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschhaus. Näheres Kronenstraße Nr. 28 parterre zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 86 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock zu vermiethen, bestehend in 10 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann sogleich werden. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 76.

Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, zu ebener Erde, Sommerseite, hübsch möblirt, kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 109 im Laden. Auch ist daselbst ein Stehpult zu verkaufen.

Haus zu vermiethen.

In der besten und angenehmsten Lage der Langenstraße ist ein zweistöckiges Haus mit Laden auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Laden zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich zu jedem Geschäfte eignet, nebst Wohnung auf den 23. April zu vermiethen. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Mühlburg. Bei Maurermeister Johann Pfeifer dahier ist eine fünfbündige Scheuer sammt Schopf und Stall sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Das Ganze eignet sich zur Aufbewahrung von Heu, Stroh u. dgl.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Auf Ostern wird eine gute Köchin gesucht, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Es mögen sich aber nur solche melden, welche sich über sittliches Betragen und Brauchbarkeit genügend auszuweisen vermögen. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das noch nie hier gedient hat, sucht bei einer ordentlichen Familie einen Platz und kann sogleich oder auf nächstes Ziel eintreten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 15.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünschen, das eine eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer stillen Haushaltung; das andere, welches schon mehrere Jahre als Kindsmädchen hier gedient hat, eine Stelle zu Kindern; beide können auf Ostern eintreten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 36.

(1) [Dienstgesuch.] Eine elternlose Waise, die allen häuslichen und Näh-Arbeiten vorstehen kann, und auf deren Treue und Tugend man rechnen darf, wünscht sogleich einen Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit aufgenommen zu werden; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

(1) [Dienstgesuch.] Ein in jeder Beziehung empfehlenswerthes Mädchen aus guter Familie, welches sehr wohl im Frisiren, Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln erfahren ist, sucht auf Ostern einen Platz. Nähere Auskunft wird ertheilt Kronenstraße Nr. 6, im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 22 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, putzen, waschen und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Letzten Samstag Abend um halb 7 Uhr ging vom Hause Nr. 60 der Langenstraße bis zur Karl-Friedrichsstraße ein schwarzer Pelzkragen mit rothseidenem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause Nr. 60 der Langenstraße gefälligst abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bettung und Schreinwerk ist in Nr. 31 der Akademiestraße aus der Hand zu verkaufen.

☛ Es wird ein Lohnbedienter gesucht, der sogleich in Dienst eintreten kann. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

☛ Ein zugelaufenes schwarzes, kurzhaariges, etwa 1/4 Jahr altes Hündchen mit weißen Flecken auf der Brust und beschnittenen Ohren und Schweif kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden in der neuen Zähringerstraße Nr. 7 im dritten Stock.

☛ Zwei Badische 5procentige Eisenbahnobligationen à 500 fl. sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

☛ Ein Kanapee mit 6 Sesseln ist zu verkaufen. Näheres Stephanienstraße Nr. 102 im untern Stock, rechts am Eingang.

Kaufgesuch.

Ein großer moderner Spiegel in Goldrahme, circa 6' hoch und in angemessener Breite, 1 Waschtisch oder Waschkommod, 1 gut erhaltener nußbaumener Kommod und 6 Stühle, Rohrsessel oder geflochtene, werden sogleich zu kaufen gesucht im Geschäftsbureau von Ullrich & Frietsch, Zähringerstraße Nr. 108.

☛ Es können noch einige Mädchen, welche das fein Weißnähen, Stopfen und Spitzenflicken gründlich zu erlernen wünschen, bei mir aufgenommen werden.

Karoline Bauer,
Amalienstraße Nr. 14.

Privat-Bekanntmachungen.

— Neue westphäl. Schinken, —

frische Göttinger und Braunschweiger Würste,
— frische Göttinger Knackwürstchen, —
— Frankfurter geräucherte Bratwürste, —
— sehr schöne pommer'sche Gänsebrüste —
empfiehlt

L. W. Haaß.

Waizenglanzstärke,

feinste Stengel- und Brockenstärke, Schmalte, Waschblau und Blaukugeln empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Mall,
Waldhornstraße Nr. 32.

Von der beliebten und als vorzüglich gut anerkannten braunen Seife mit grünem Umschlag habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Rohe und gebleichte Hausleinen

in allen Qualitäten und Breiten, worunter gutes gebleichtes wergen Tuch zu 10 kr. und schöne Hausleinen zu Betttüchern zu 14 kr. die Elle, empfiehlt

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Von dem bekannten, wegen seiner vorzüglichen Güte allgemein beliebten

Dr. Hamilton'schen Haarbalsam

habe ich wieder neue Zusendung erhalten und verkaufe solchen zu den bisherigen Preisen, nämlich:

1 Fläschchen, hinreichend auf 1/2 Jahr, 15 kr.,
1 " " 1 " 30 kr.,
1 Flacon, zu Präsenten sich eignend, 48 kr.,

und kann denselben mit allem Rechte bestens empfehlen.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Neue französische Zwetschgen sind wieder in ganz schöner Waare eingetroffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Für Konfirmanden

empfehle ich mein Lager in Moll, Jaconet, Batist, feinem Shirting und Doppeltuch zu 9 kr. per Elle, schweren seidenen Handschuhen zu 42 und 48 kr. das Paar, weißen seidenen Ceinturen, ächten Linon- und Batisttüchern.

Adolph Dreyfus,
Zähringerstraße Nr. 78.

Allen meinen hiesigen Freunden und Bekannten sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl mit der Nachricht, daß ich unter dem Heutigen wieder nach Rastatt zurückgezogen bin, und bei meinem Neffen, Kaufmann Sallinger, künftig wohnen werde.

Karlsruhe den 1. März 1852.

G. Trautmann, Partikulier.

Todesanzeige und Danksagung.

Allen unsern Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser geliebter Vater, Alois Schuler, den 27. Februar, Morgens

9 Uhr, nach vierwöchentlichem Leiden in Folge eines Zehrfiebers in seinem nicht ganz 60. Lebensjahre durch den Tod uns entrissen wurde. Wir fühlen uns verpflichtet, allen Denen, die ihn während seiner Krankheit besuchten, durch ihre Liebe und Theilnahme ihn erfreuten und ihm die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten Dank auszusprechen.

Alois Schuler
im Namen der Geschwister.

1mal.

Museum.

Mittwoch den 3. d. M., Abends 6 Uhr, findet die sechste Vorlesung des Herrn Bergraths Dr. Walchner im Museum statt.

2mal.

Eintracht.

Freitag den 5. März findet ein Kränzchen in Costüme statt.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

1mal.

Feuerwehr.

Die Mitglieder der Feuerwehr, welche sich zum Ball unterzeichnet und die Eintrittskarten nicht abgeholt haben, können solche bei Posamentier Voit in Empfang nehmen.

Die Ballkommission.

Tagesordnung der I. Kammer.

15. Sitzung
auf Mittwoch den 3. März 1852,
Morgens 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Bericht des Abg. Lauer über den Gesetzesentwurf, die Branntweinsteuer betreffend.
3) Berathung des Berichts des Frhrn v. Göler über den Gesetzesentwurf, das Recht zur Fischerei, die Ausübung desselben und die Entschädigung der vormals Berechtigten betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

31. öffentliche Sitzung
auf Dienstag den 2. März 1852,
Vormittags 11 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
2) Fortsetzung der Berathung über das Budget Großh. Ministeriums des Innern und der Badanstalten für 1852 und 1853.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 2. März. 30. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Die Musketiere der Königin.** Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des St. Georges, von J. C. Grünbaum; Musik von F. Halévy.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27″ 5‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 1½	27″ 5‴	„	Schnee
6 „ Abds.	+ 1	27″ 6‴	„	umwölkt
1. März				
6 U. Morg.	+ ½	27″ 7‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	27″ 8,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 1½	27″ 8,5‴	„	„

Eisenbahnfahrten.
Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.
6 Uhr — Min. Morgens,
10 „ 20 „ „
2 „ 30 „ Nachm.
5 „ 20 „ Abends.

Richtung nach Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,
9 „ 10 „ „
1 „ — „ Nachm.
5 „ 10 „ Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim ꝛc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,
12 „ 52 „ Mittags,
5 „ — „ Abends,
9 „ — „ „

Richtung von Basel, Freiburg ꝛc.
10 Uhr 12 Min. Morgens,
2 „ 20 „ Nachm.
5 „ 10 „ Abends,
9 „ 48 „ „

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Crall, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Schmidler, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Feldmann, Part. v. Wiesbaden. Hr. Maier, Part. von Mannheim. Hr. Buchle, Part. v. Freiburg. Hr. Marden, Part. von Straßburg. Frau Ballon v. Frankfurt.

Erbprinzen. Frau Paravicini mit Fam. von Basel. Hr. Taichmann, Kfm. v. Ulm. Hr. Steinhäußler, Partik. m. Fam. v. Müllheim. Hr. Fischer, Kfm. v. Köln. Herr Tung, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Hr. Heiß, Fabr. v. Reutlingen. Hr. Schneider, Fabr. v. Zell. Hr. Durbahn, Postoffiziant v. Offenburg. Herr Eindhoven, Holzhdl. a. Holland. Fräul. Großmann v. Muggensturm.

Goldener Hirsch. Herr Graf v. Degenfeld v. Baden. Hr. Sonntag, Revisor v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Winteroll, Kfm. v. Köln. Hr. Weiland, Kfm. v. St. Ingbert. Herr Trunzer, Kfm. von Mainz. Hr. Benkieser, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Stierchen, Kfm. v. Bremen. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Herr Schwarz, Kfm. v. St. Ingbert.

Goldener Ochse. Herr v. Türkheim, Oberleut. von Bruchsal. Hr. Mauerhofer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Puhn, Kfm. v. Schweinfurt. Herr Unger, Kfm. v. Lahr. Herr Zimerlin, Part. v. Stuttgart.

Rheinischer Hof. Hr. Lenz, Part. von Darmstadt. Hr. Bühler, Part. v. Haßmersheim. Hr. Stetter, Partik. v. Cincinnati, Hr. Fausel, Fabr. v. Pforzheim.

Ritter. Frl. Schwelk v. Bollmannsweiler. Hr. Scheidel, Kfm. von Bohlingen. Herr Reich, Part. von Zweibrücken. Hr. Leitzmann, Part. v. Winnweiler. Hr. Gerhards, Kfm. v. Todtnau. Hr. Kettner, Kfm. v. Mannheim. Hr. Keller, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Schuhmann, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Hr. Saar, Kfm. v. Mannheim.

Stadt Pforzheim. Hr. Maier, Part. v. Dürkheim. Hr. Spähr, Part. v. Göppingen. Hr. Zimmermann mit Gat. v. Hammerstein.

Waldhorn. Hr. Osthof, Rent. m. Bed. von Steinweiler. Hr. Haußmann, Mechanikus v. Freiburg. Herr Horms, Bijoutier v. Weisenburg. Hr. Schuhmann u. Hr. Sohler, Stud. v. Jena.

Weißer Bär. Hr. Serpini, Graf v. Verona. Hr. Gosdorf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schuster, Rentier von Speier.

Zähringer Hof. Hr. Schonheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hirschhauser, Kfm. v. Schwetzingen. Hr. Link, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schlemer, Kfm. v. Neuwied. Hr. Ziler, Kfm. v. Mahlen. Hr. Dechamps, Rent. von Paris. Hr. Rothschild, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg